

Allgemeine Bemerkungen:

1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?

Superintendent, Stellvertretende Superintendenten, Leitungsrunde, Kirchenkreisvorstand, Kirchenkreistagsvorstand, Steuerungsgruppe

2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?

KKV, KKT, KKT, Superintendent, Stellvertretende Superintendenten

3.) Hat sich die Ausgangslage („Was haben wir? - Allgemeine Bemerkungen zu den Aktivitäten im Handlungsfeld und den hinter den Zielen und Maßnahmen stehenden konzeptionellen Überlegungen“) gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 verändert?

Wenn ja: Was hat sich verändert?

(Hinweis: Hier reichen Stichworte aus. Lediglich bei weitreichenden Veränderungen gegenüber dem vorherigen Planungszeitraum ist eine detaillierte Beschreibung der Ausgangslage erforderlich.)

Weitere gute Vernetzung zu Absprachen ist erforderlich

4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?

Es gab keine Auflagen.

5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:

(Hinweis: Für das Konzept „Verwaltung im Kirchenkreis“ ist der Stellenplan des Kirchen(kreis)amtes beizufügen!)

1,0 Superintendentenstelle, 1,0 Ephoralsekretärinnenstelle, 0,25 Pfarrstelle für Öffentlichkeitsarbeit

6.) Geplante Stellenveränderungen im Planungszeitraum:

Keine

Handlungsfeld: 6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 1	Kommunikation zwischen Leitungsgremien
Zuständig:	Superintendent, stellvertretende Superintendenten, Kirchenkreisvorstand

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * ¹	Ziele * ¹	Grad Ziel-Erreichung * ²	Bemerkungen (zur Zielerreichung)* ³	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Die Größe des Kirchenkreises bedingt einen hohen Abstimmungsbedarf auf der Leitungsebene. Innerhalb der bestehenden Leitungsrunden funktioniert die Vernetzung der Arbeit gut. Die zeitlichen Reaktionsmöglichkeiten sind in Anbetracht der Abstände der Treffen allerdings gering.	Die Abstimmung innerhalb der Leitungsrunde und die Vernetzung der Arbeit in der Leitungsrunde mit der Arbeit in den von der KKO vorgesehenen Gremien des Kirchenkreises ist „konfliktfest“ strukturiert und funktioniert personenunabhängig.	40%	Regelmäßigere Treffen mit den ephoralen Stellvertretern konnten aus Termingründen bisher nicht kontinuierlich realisiert werden. KKV-Klausur hat stattgefunden	Die Abstimmung mit den ephoralen Stellvertretern kann besser telefonisch oder auf elektronischem Wege stattfinden. Bei komplizierten Sachverhalten wird die direkte Kommunikation gewählt.

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

Handlungsfeld: 6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 1	Kommunikation zwischen den Leitungsgremien
Zuständig:	Superintendent, stellvertretende Superintendenten, Kirchenkreisvorstand

II. Bleibende und neue Herausforderungen

Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Über zwei Jahre hat ein Zukunftsprozess im Kirchenkreis stattgefunden. Dabei wurde u.a. als Aufgabe erkannt, dass sich die Vorsitzenden der KKT-Ausschüsse regelmäßig treffen, um sich über Ideen und Vorhaben auszutauschen und diese zu koordinieren. Der Kirchenkreistagsvorstand wird in die wesentlichen Entscheidungsabläufe des Kirchenkreises einbezogen.	Koordinierung und Austausch	2	2017	KKTV, KKT-Vorsitzender, Superintendent

Legende zur Gewichtung: 1 = dringend 2 = notwendig 3= wünschenswert

Handlungsfeld: 6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 1	Kommunikation zwischen den Leitungsgremien
Zuständig:	Superintendent, stellvertretende Superintendenten, Kirchenkreisvorstand

III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Regelmäßige Treffen der Ausschussvorsitzenden Der KKTV wird durch seinen Vorsitzenden weiterhin einbezogen in die Leitungsrunden („Freitagsrunden“) des Kirchenkreises. Der KKTV-Vorsitzende nimmt teil an den KKV-Sitzungen, ist Mitglied der Steuerungsgruppe des Zukunftsprozesses.	2017	s.o.	1-2 Treffen im Jahr Regelmäßige Teilnahme des KKTV-Vorsitzenden an entsprechenden Gremiensitzungen des Kirchenkreises

Handlungsfeld: 6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 2	Qualifizierung von ehrenamtlich in Leitungsgremien tätigen Personen
Zuständig:	Superintendent, Kirchenkreisvorstand

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * ¹	Ziele * ¹	Grad Ziel-Erreichung * ²	Bemerkungen (zur Zielerreichung)* ³	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Die Begleitung von Leitungs- und Veränderungsprozessen im Kirchenkreis ist mit höheren Anforderungen an die Mitglieder des KKV, KKT und KV verbunden Auf Gemeindeebene, regional und überregional sollen attraktive Bildungsmaßnahmen angeboten werden. Für eine gemeinsame Dachmarke „Bildung“ auf Kirchenkreisebene soll eine neu zu gründende Ehrenamtlichenakademie auf Kirchenkreisebene stehen.	Qualifizierung von Mitgliedern des KKV, KKT und KV für die Begleitung von Leitungs- und Veränderungsprozessen im Kirchenkreis. Motivierung und Qualifizierung von zusätzlichen Ehrenamtlichen	50%	Für die Gründung einer Ehrenamtlichenakademie konnten keine personellen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Erfahrungen anderer Kirchenkreise zeigen, dass die Ebene eines Kirchenkreises wohl zu klein ist für ein solches Vorhaben. Mitarbeitertag hat 2015 stattgefunden. Der KK Aurich unterstützt	Andere Veranstaltungsformate finden

				finanziell viele Fortbildungen	
--	--	--	--	--------------------------------	--

- *1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.
- *2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)
- *3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

Handlungsfeld:6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 2	Qualifizierung von ehrenamtlich in Leitungsgremien tätigen Personen
Zuständig:	Superintendent, Kirchenkreisvorstand

II. Bleibende und neue Herausforderungen

Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Fortbildung Ehrenamtlicher	Motivation und Fortbildung von jetzigen Ehrenamtlichen Gewinnung neuer Ehrenamtlicher	2	2018	Kirchenkreiskonferenz, Superintendent

Legende zur Gewichtung: 1 = dringend 2 = notwendig 3= wünschenswert

Handlungsfeld: 6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 2	Qualifizierung von ehrenamtlich in Leitungsgremien tätigen Personen
Zuständig:	Superintendent, Kirchenkreisvorstand

III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Mitarbeitertag	2018	s.o.	Vorbereitungstreffen, Abendtermin, Budget

Handlungsfeld: 6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 2	Verhältnis von Leitungsarbeit im Kirchenkreis und Gemeindegarbeit im ephoralen Amt
Zuständig:	Superintendent, Kirchenkreisvorstand, Kirchenkreistag, Kirchenvorstand Lamberti Aurich

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * ¹	Ziele * ¹	Grad Ziel-Erreichung * ²	Bemerkungen (zur Zielerreichung)* ³	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Durch die Verlagerung von Aufgaben auf die Kirchenkreise sind die Anforderungen an die Leitungstätigkeit des Superintendents in diesem großen Kirchenkreis noch einmal gestiegen.	Der Anteil der Kirchenkreisaufgaben an der Arbeit des Superintendents wird erhöht. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass die Anbindung an die allgemeine pastorale Arbeit in der Lamberti-Gemeinde Aurich erhalten bleibt. Erhöhung des Anteils der Leitungsaufgaben im Kirchenkreis von 75% auf 90% einer vollen Pfarrstelle Umwandlung einer dauervakanten Pfarrstelle der Lamberti-Gemeinde in eine halbe Pfarrstelle.	100% 100% 100%	Die Erhöhung des Leitungsanteils hat sich in dem großen Kirchenkreis sehr bewährt.	

2	Es soll geprüft werden, wie die Kirchengemeinden, in denen die Stellvertretenden im Aufsichtsamt tätig sind, durch zusätzlichen Personaleinsatz im Bereich Büro oder Diakonenstelle entlastet werden können.		0%	Das Vorhaben stieß in den Gremien des KKT nicht auf Zustimmung	Das Vorhaben wird z.Zt.nicht weiter verfolgt.
---	--	--	----	--	---

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

Handlungsfeld: 6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 3	Verhältnis von Leitungsarbeit im Kirchenkreis und Gemeindegarbeit im ephoralen Amt
Zuständig:	Superintendent, stellvertretende Superintendenten, Kirchenkreisvorstand, Kirchenvorstand Lamberti Aurich

II. Bleibende und neue Herausforderungen

Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Definierung der besonderen Rolle der Lamberti-Kirche für den Kirchenkreis durch die dort angesiedelte Pfarrstelle des Superintendenten und Dienstort des Kirchenkreismusikers	Eigenes Profil der Lamberti-Kirchengemeinde als „Kirche für die Stadt“ und als „Kirche für den Kirchenkreis“	2	2020	KV Lamberti, Superintendent, Kirchenmusiker, Kirchenkreisvorstand

Legende zur Gewichtung: 1 = dringend 2 = notwendig 3= wünschenswert

Handlungsfeld: 6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 3	Verhältnis von Leitungsarbeit im Kirchenkreis und Gemeindegarbeit im ephoralen Amt
Zuständig:	Superintendent, Kirchenkreisvorstand, Kirchenkreistag, Kirchenvorstand Lamberti Aurich

III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Klausur des KV Lamberti	2018	KV Lamberti, Superintendent	Klausurwochenende
	2.	Bericht darüber im Kirchenkreisvorstand	2018	KV Lamberti, Superintendent	
	3.	Weitere Beratungen und Entwicklung neuer Ziele	2020	KKV + KV Lamberti, Superintendent	

Handlungsfeld: 6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 4	Visitation als Instrument von Organisationsentwicklung
Zuständig:	Superintendent, Kirchenkreisvorstand

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * ¹	Ziele * ¹	Grad Ziel-Erreichung * ²	Bemerkungen (zur Zielerreichung)* ³	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Die Visitationen sollen dahingehend umgestellt werden, dass Kirchengemeinden einer Region in einem zusammenhängenden Zeitraum visitiert werden.	Stärkung der Gemeinsamkeit und Zusammenarbeit der beteiligten Kirchengemeinden	80%	Organisatorisch ist die Umstellung vollständig vollzogen. Sie bewährt sich. Der Grad der Zusammenarbeit der Gemeinden ist noch steigerungsfähig.	
2	Bei den Visitationen sollen geeignete Personen je nach Aufgabenbereich hinzugezogen werden.		90%	Je nach Notwendigkeit werden Bausachverständige u.a. hinzugezogen. Kirchenkreisbeauftragte für Kirchenmusik, KU, Kindergottesdienst und	

				Archiv arbeiten regelmäßig mit.	
3	Im Rahmen der Visitationen wird darauf geachtet, dass die Stärkung der Zusammenarbeit der Gemeinden durch Zielvereinbarungen unterstützt wird.		20%	Konkrete Zielvereinbarungen zur Zusammenarbeit waren noch nicht möglich.	Dieser Bereich wird in Zukunft zunehmend Bedeutung gewinnen.

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

Handlungsfeld: 6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 4	Visitation als Instrument von Organisationsentwicklung
Zuständig:	Superintendent, Kirchenkreisvorstand

II. Bleibende und neue Herausforderungen

Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	In der künftigen Stellenplanung spielen regionale Zuordnungen und „Kirchspiele“ eine größere Rolle. Gemeinsame Visitationen von Kirchspielen könnten in Zukunft deshalb sinnvoll werden.	Stärkung der Gemeinsamkeiten zwischen den Gemeinden	2	2022	Superintendent, Kirchenvorstände der Gemeinden, Kirchenkreisvorstand
2	Weitere Implementierung der Perspektivgespräche		2	2017	Superintendent

Legende zur Gewichtung: 1 = dringend 2 = notwendig 3= wünschenswert

Handlungsfeld: 6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 4	Visitation als Instrument von Organisationsentwicklung
Zuständig:	Superintendent, Kirchenkreisvorstand

III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Erfahrungsaustausch über Veränderungsprozesse innerhalb des Kirchenkreises Inanspruchnahme der Gemeindeberatung für weitere nachbarschaftliche Prozesse der Zusammenarbeit	2020	Superintendent, Kirchenvorstände	Budget

Handlungsfeld: 6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 5	Öffentlichkeitsarbeit
Zuständig:	Superintendent, Kirchenkreisvorstand, Öffentlichkeitsbeauftragte

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * ¹	Ziele * ¹	Grad Ziel-Erreichung * ²	Bemerkungen (zur Zielerreichung)* ³	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Die Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit als Teil der Leitungsarbeit im Kirchenkreis haben sich deutlich erhöht. Sie erfordern neben einer intensiveren zeitlichen Präsenz zunehmend auch konzeptionelles Arbeiten.	Größere zeitliche Freiräume für die Öffentlichkeitsbeauftragung des Kirchenkreises	60%	Ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit wurde erarbeitet und vom KKV verabschiedet.	Eine kontinuierliche Besetzung der Stelle der Öffentlichkeitsbeauftragten wird Fortschritte bringen.
2	Für die Öffentlichkeitsbeauftragung im Kirchenkreis wird auch künftig ein fester Stellenanteil vorgesehen	0,25 Pfarrstelle	100%		Die Stelle für Öffentlichkeitsarbeit ist bei zunehmender Relevanz dieses Arbeitsgebietes dauerhaft abzusichern.

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 %, 100 %)

Handlungsfeld: 6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 5	Öffentlichkeitsarbeit
Zuständig:	Superintendent, Kirchenkreisvorstand, Öffentlichkeitsbeauftragte

II. Bleibende und neue Herausforderungen

Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Präsenz der Kirche in den neuen sozialen Medien herstellen	Reichweite und Wahrnehmung kirchlicher Angebote und Inhalte erweitern.	2	2020	Öffentlichkeitsbeauftragte, KKV
2	Gute Vernetzung mit Radioarbeit vor Ort (z.B. Radio Ostfriesland)	Reichweite und Wahrnehmung kirchlicher Angebote und Inhalte erweitern.	2	2019	Öffentlichkeitsbeauftragte
3	Gute Vernetzung mit Kirchengemeinden (z.B. Gemeindebriefe)	Informationen aus dem Kirchenkreis an Gemeinden weiterleiten	2	2018	Öffentlichkeitsbeauftragte

Legende zur Gewichtung: 1 = dringend 2 = notwendig 3= wünschenswert

Handlungsfeld: 6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 5	Öffentlichkeitsarbeit
Zuständig:	Superintendent, Kirchenkreisvorstand, Öffentlichkeitsbeauftragte

III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Schulung der Öffentlichkeitsbeauftragten für Social Media	2017	Öffentlichkeitsbeauftragte, Superintendent, KKV	Tagesworkshop in Hannover
	2.	Weiterbildung der Öffentlichkeitsbeauftragten an einer Medienakademie	2018	Öffentlichkeitsbeauftragte, Superintendent, KKV	Berufsbegleitende Ausbildung

Handlungsfeld: 6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 6	Kirchenkreiskonferenz/Pfarrkonvent
Zuständig:	Superintendent, Vorbereitungsgruppe

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit *¹	Ziele *¹	Grad Ziel- Erreichung *²	Bemerkungen (zur Zielerreichung)*³	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Herausforderungen wurden im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 nicht benannt bzw. unter Dimension 1 im Grundstandard Verkündigung, Gottesdienst und Seelsorge aufgeführt.				

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %

Handlungsfeld: 6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 6	Kirchenkreiskonferenz/Pfarrkonvent
Zuständig:	Superintendent, Vorbereitungsgruppe

II. Bleibende und neue Herausforderungen

Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Kirchenkreiskonferenz als Ort des theologischen Gesprächs und der geschwisterlichen Gemeinschaft stärken	Theologische Weiterbildung und Gemeinschaft	2	2018	Superintendent, Vorbereitungsgruppe, Mitglieder der Kirchenkreiskonferenz
2	Gewinnung neuer Mitglieder für die Vorbereitungsgruppe	Gedankliche Ressourcen erschließen	1	2017	s.o.
3					

Legende zur Gewichtung: 1 = dringend 2 = notwendig 3= wünschenswert

Handlungsfeld: 6	Leitung des Kirchenkreises
Dimension / Nr.: 6	Kirchenkreiskonferenz/Pfarrkonvent
Zuständig:	Superintendent, Vorbereitungsgruppe

III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Jährlich mehrtägige Konventsfahrten	2018	s.o.	Budget